



Protokollauszug

aus der
38. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit,
Soziales und Inklusion
vom 20.03.2018

öffentlich

Top 4.3 Auswertung des Fachtages "Chancengerechtigkeit für alle Kinder in der Landeshauptstadt Potsdam" vom 23.02.2018

Frau Ukrow (FB Kinder, Jugend und Familie) macht deutlich, dass Kinderarmut für die Stadtverwaltung und auch die Stadtverordneten kein neues Thema ist. Seit vielen Jahren engagiert sich die Landeshauptstadt Potsdam gegen Kinderarmut.

Bereits 2004/2005 gab es einen Sozialbericht „Armut und Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen in der Landeshauptstadt Potsdam“.

Frau Ukrow verweist dabei auf den Beschluss aus dem Jahr 2014, mit dem der Oberbürgermeister beauftragt wurde, die aufgezeigten Handlungsansätze und Handlungsempfehlungen zu evaluieren und aufzuzeigen, mit welchen Maßnahmen die Stadt auf die sich inzwischen vollzogenen Entwicklungen hinsichtlich der Armut von Kindern und Jugendlichen in Potsdam reagieren will.

Seit Oktober 2017 trägt die Landeshauptstadt Potsdam das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“. Das Deutsche Kinderhilfswerk befasst sich in der gesamten Bundesrepublik sehr intensiv mit dem Thema Kinderarmut. Es gibt eine Steuerungsgruppe, in der die Fachbereiche und die Fraktionen vertreten sind.

Am 23.02.2018 fand von 9:00 bis 16:30 Uhr im Bürgerhaus am Schlaatz die Fachtagung "Chancengerechtigkeit für alle Kinder in der Landeshauptstadt Potsdam" statt. Es gab über 100 Anmeldungen und am Ende 98 Teilnehmende.

Frau Ukrow weist darauf hin, dass Bildung ein wesentlicher Schlüssel ist. Kinderarmut ist ein bundesweites Thema. Wichtig ist hier auch die Stärkung der Kompetenzen der Eltern.

Im EU-Vergleich ist in Deutschland die monetäre Armut mit der Bildungsarmut verknüpft.

Die Kinderarmutsquote liegt in der Landeshauptstadt Potsdam bei 16 %.